

Vorbereitungen für Antik-Uhrenbörse laufen

# Antike Schätze für neue Besitzer



Die Organisatorin Gaby Zähringer (links) und Bürgermeister Josef Herdner präsentieren die Plakate. Francesca Hermann vom Stadtmarketing zeigt zwei der zum Kauf angebotenen Umhängetaschen. Bild: Simon

**Am letzten Augustwochenende, 23. bis 25. August ist es wieder soweit. Händler aus ganz Europa kommen nach Furtwangen zur Antik-Uhrenbörse, um ihre großen und kleinen Schätze auszustellen und natürlich auch zu verkaufen.**

**Furtwangen** Die Vorbereitungen für die 35. Antik-Uhrenbörse laufen auf Hochtouren. Zum zweiten Mal liegt die Organisation in städtischer Hand nachdem der Verein Uhr & Kultur diese große Aufgabe abgegeben hat. Die beiden Organisatorinnen Gaby Zähringer und Francesca Hermann sowie Bürgermeister Josef Herdner sind guter Dinge und freuen sich auf die Uhrenbörse, die mehrere tausend Besucher anziehen soll. Es haben sich über 130 Händler aus ganz Europa angemeldet und damit ist die gesamte Ausstellungsfläche vergeben. Zahlenmäßig sind es zwar zwei oder drei Aussteller weniger als im vergangenen Jahr, aber dafür haben die anderen Händler mehr Ausstellungsfläche gebucht. Auch die Bewirtung in der

Hochschule ist wieder gesichert. Im vergangenen Jahr haben die Mitglieder des Schwarzwald-Harmonika-Orchesters und des SV 69 gemeinsam die Bewirtung übernommen. Die beiden Vereine sind zu dem Schluss gekommen, dass es gut geklappt hat und sie auch in diesem Jahr die Aufgabe wieder übernehmen werden.

Am Freitag lädt die Stadt Furtwangen zum Händlerempfang vor dem Uhrenmuseum ein. Auch die Bevölkerung ist eingeladen an der kleinen Feier mit Bewirtung teilzunehmen. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Jazz-Trio KRT der Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen. Die Alten Jungfere kümmern sich um die reibungslose Getränke- und Essensausgabe. Die Antik-Uhrenbörse ist am Freitagnachmittag für Fachbesucher geöffnet mit einem erhöhten Eintrittspreis. Allerdings gilt die Eintrittskarte für alle drei Tage. Die Eintrittskarten zur Uhrenbörse gewähren zusätzlich einen freien Eintritt in das Uhrenmuseum. Am Samstag ist die Börse von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Ebenfalls am Freitag

wird Bürgermeister Josef Herdner mit geladenen Gästen die Uhrenbörse besuchen. Die Einlasskontrolle übernimmt der Verein zur Förderung des Deutschen Uhrenmuseums (VFDU). Die beste positive Rückmeldung für das Organisationsteam sind die Händler, die seit vielen Jahren immer wieder nach Furtwangen zur Antik-Uhrenbörse kommen. Ihr größter Wunsch ist der immer gleiche Ausstellungsplatz, damit sie ihren Kunden schon im Vorfeld sagen können wo sie zu finden sein werden. Unterstützt wird die Uhrenbörse durch eine ganze Reihe von Sponsoren. Neu ist in diesem Jahr, dass die Abspergitter am Eingang der Hochschule mit Bannern bedeckt werden; die von Firmen als Werbefläche genutzt werden.

Ein originelles Angebot gibt es für die Öffentlichkeit. Aus den Werbebannern der letzten Jahre wurden in einer Behindertenwerkstatt in Karlsruhe Umhängetaschen hergestellt, die nun im Rathaus bei der Abteilung Stadtmarketing gekauft werden können. Das Schöne daran ist, dass alle Taschen Unikate sind.